Apothekerkammer Westfalen-Lippe

Presseinformation

Rückgang der Apothekenzahlen in Westfalen-Lippe:

Minus 28 Prozent in 20 Jahren

Münster, 5. Januar 2026. Münster. Der Trend kennt nur eine Richtung. Nämlich abwärts. „43 Apotheken haben im Jahr 2025 ihre Pforten geschlossen“, bilanziert AKWL-Hauptgeschäftsführer Dr. Andreas Walter zum Jahreswechsel die Apothekenstatistik der Kammer. 49 Schließungen stehen nur sechs Neueröffnungen gegenüber. Vor 20 Jahren, also zu Beginn des Jahres 2006 versorgten in Westfalen-Lippe noch 2.245 Apotheken die Bürgerinnen und Bürger mit Arzneimitteln. Zum 1. Januar 2026 sind es noch 1.613 Apotheken. „Das ist ein Rückgang von 28 Prozent und ein bitteres Warnzeichen an die Politik: Die Regierung muss die versprochene Stärkung der Vor-Ort-Apotheken möglichst schnell umsetzen. Anderenfalls gefährdet sie die flächendeckende Versorgung.“

Dass die Politik maßgeblich die Ursache für die Schließungen trägt, zeigt auch der Zeitpunkt, wann sie gemeldet wurden. „Zehn der 49 Apotheken, die heute nicht mehr am Netz sind, wurden uns direkt in den Tagen nach dem Deutschen Apothekertag gemeldet. In diesem Rahmen hatte Bundesgesundheitsministerin Nina Warken verkündet, die im Koalitionsvertrag versprochene Honorarsteigerung nicht umzusetzen, sondern auf Wiedervorlage zu setzen.“ Das habe bei vielen Inhabern die Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage ersticken lassen. „Da wurden viele Reißleinen gezogen.“

Unter den Kreisen und kreisfreien Städten ist die Stadt Dortmund trauriger Spitzenreiter mit fünf Schließungen (bei einer Neueröffnung). Die Kreise Borken, Recklinghausen und Siegen haben jeweils vier Apotheken verloren – ebenso wie der Kreis Soest, wobei letzterer immerhin drei Eröffnungen verzeichnete. Jeweils drei Apotheken schlossen in den Kreisen Höxter, Paderborn und Lippe ihre Pforten.

„Die Politik muss handeln!“, stellt Walter klar. Erkannt

Pressekontakt:

Apothekerkammer Westfalen-Lippe
Sebastian Sokolowski
Pressesprecher
Leiter Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckallee 25
48151 Münster

Tel.: (0251) 52 00 5-49
Fax: (0251) 52 00 5-93

E-Mail: presse@akwl.de
Internet: www.akwl.de

Presseinformation

habe sie die Notwendigkeit einer Apotheken-Stärkung nach 13 Jahren Honorar-Stillstand ohne Inflationsausgleich. Das zeige auch der Koalitionsvertrag. Walter fordert: „Nun muss das Versprechen auch gehalten werden.“